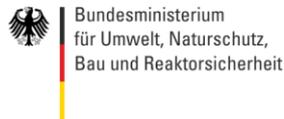

SPURENSTOFFSTRATEGIE DES BUNDES

Dr. Jörg Wagner, BMUB



Gliederung

1. Der Stakeholder-Dialog als Abstimmungsprozess
2. Die Workshops als zentrale Bestandteile des Dialogs
3. Das Policy Paper als Ergebnis des Dialogs
4. Wie geht es weiter?

Teilnehmer des Stakeholder-Dialogs

Stakeholder für die verschiedenen Handlungsfelder:

- Hersteller und Verarbeiter relevanter Stoffe (Arzneimittel, Biozide, Kosmetika, Waschmittel, Haushalts- und Industriechemikalien)
- Akteure, die bei der Verwendung der Stoffe Einflussmöglichkeiten besitzen (bspw. Ärzte, Apothekerverbände, DIHK)
- Wasserverbände sowie Ländervertreter und Kommunen mit Ihrer Pflicht zur Abwasserbeseitigung
- Verbraucherschützer und Umweltverbände

Verlauf des Stakeholder-Dialogs

- Auftaktveranstaltung am 7. November 2016
- Workshops zu Schwerpunktthemen:
 1. Minderungsstrategien an den Quellen (19. Januar 2017)
 2. Minderungsstrategien in der Anwendung (16. Februar 2017)
 3. Möglichkeiten nachgeschalteter Maßnahmen (21. März 2017)
 4. Zusammenführung (9. Mai 2017)
- Übergabe des Policy Papers am 27. Juni 2017

quellenorientiert

anwendungsorientiert

nachgeschaltet

1. : Festlegung relevanter Spurenstoffe

2.1: Kommunikation der Ergebnisse der Umweltisikobewertung und schließen von Wissenslücken

3.1: Gemeinsame Info-Kampagnen zur Gewässerrelevanz von Spurenstoffen

4.1*: Orientierungsrahmen zur weitergehenden Abwasserbehandlung auf Kläranlagen

2.2: Handlungsempfehlungen der Hersteller zur Minderung des Gewässer-eintrags von Spurenstoffen

3.2: Aufnahme des Themas Gewässerrelevanz von Spurenstoffen in Aus-/ Fortbildungs- und Beratungsprogrammen

4.2*: Untersuchung und ggf. Entwicklung von Maßnahmen bei Niederschlags-/Mischwassereinleitungen

2.3: Erfassung und ggf. Reduktion der Abwasser-einleitungen aus Produktion und Verarbeitung

3.3*: Zielgruppenorientierte Kennzeichnungen

4.3*: Informationsaustausch und F&E zum Ausbau der kommunalen Abwasserinfrastruktur

2.4*: Verringerung des Spurenstoff-Gehalts in Importprodukten

3.4: (Weiter-)Entwicklung konkreter Maßnahmen für die Anwendung

4.4: Sachgerechte Entsorgung von Rest- oder Abfallmengen

5.*: Kosten der Umsetzung der Spurenstoffstrategie

Wie geht es weiter?

Hier: Der Dialog zweiter Teil

➤ **Fortsetzung des Dialogs:**

1. Stakeholder-Forum steuert durch:
 - Beauftragung von gemischten Arbeitsgruppen
 - Erörterung von Zwischenberichten der AGen
 - Abnahme der Endberichte der AGen
2. Voraussichtliche Terminplanung
 - Auftakt Ende 2017
 - Zwei Steuerungssitzungen Frühjahr 2018
 - Zusammenführung der Endberichte Spätsommer 2018
 - Große Abschlussveranstaltung Herbst 2018

Wie geht es weiter?

Hier: Mögliche Themen

- **Stakeholder-Forum legt zum Auftakt Themen für die Arbeitsgruppen fest, etwa**
 - Festlegung relevanter Stoffe, die betrachtet werden
 - Maßnahmen zur Umsetzung der Herstellerverantwortung
 - Kommunikation und Bildung einschließlich Kampagne
 - Orientierungsrahmen zur Abwasserbehandlung in Kläranlagen
 - Finanzierungsfragen einschließlich Symposium
 - Prioritäre Forschungsfragen

IMPRESSUM



**BDEW-Fachtagung
„16. Wasserwirtschaftliche Jahrestagung“
von Montag, 11. September 2017 bis Dienstag, 12. September 2017 in Berlin**

Veranstalter und Herausgeber
EW Medien und Kongresse GmbH
Kleyerstraße 88
60326 Frankfurt am Main
www.ew-online.de

Ansprechpartner/in
Denise Ahrendt
E-Mail: denise.ahrendt@ew-online.de

September 2017

Copyright:

Sämtliche Texte, Bilder und andere veröffentlichten Informationen sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem Copyright von EW Medien und Kongresse GmbH. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung von EW Medien und Kongresse GmbH unzulässig und strafbar. Das gilt vor allem für Vervielfältigungen in jeglicher Form, Übersetzung, die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, sowie Verlinkung, Weiterleitung per Mail oder Verbreitung auf Websites oder im Intranet.